



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte SPD,**

Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze und
Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Radeln in Bayern – Ampeln intelligenter und für Radfahrende praktikabler machen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Ampelanlagen in Bayern mit für Radfahrende tauglichen Sensoren zum bedarfsgerecht schnelleren Umschalten auf Grün auszurüsten und die Kommunen hierbei zu unterstützen. Zudem ist zu prüfen, ob an Ampeln oder im direkten Umfeld von Ampelanlagen Haltegriffe für Radfahrer nachgerüstet werden können.

Begründung:

Im Rahmen der Anhörung „Zeitgemäße Radverkehrsführung im Straßenraum des Freistaats Bayern“ trat auch die Problematik zu Tage, dass moderne Ampelanlagen zwar durch Induktionsschleifen auf die wachsende Auslastung durch den motorisierten Verkehr reagieren und bei Möglichkeit schneller auf Grün umschalten, dies aber bisher bei Radfahrern nicht funktioniert. Daraus resultiert die Aufgabe, diese Lichtzeichenanlage weiter sensorisch zu ertüchtigen und für einzelne oder mehrere Radfahrer wirkungsvoll zu gestalten, um Wartezeiten zu vermeiden. Diese Technologie ist bedarfsorientiert auf weitere Ampelanlagen in Bayern auszudehnen. Um das unfallträchtige Absteigen vom Fahrrad entbehrlich zu machen, ist außerdem zu prüfen, ob ein Netz von Haltegriffen an Ampeln, Lichtmasten, oder ähnlichen Einrichtungen angebracht werden kann.